



Hoffnung in wirren Zeiten

Neues von der Naturschule Deutschland e.V. am 09.02.2026



„Die meisten Menschen sind nicht glücklich – sie existieren nur. Das revolutionärste, was ein Mensch heute tun kann, ist öffentlich glücklich zu sein“
(Patch Adams, [Zitat](#))

Liebe Leser*innen!

Welch wirre Zeiten um uns herum. Und in uns?

Angesichts der vielen Krisen in der Welt erscheint Verdrängen, Wegschauen und Zurückziehen eine nützliche Strategie zu sein.

Wir möchten jedoch mit Zuversicht den Blick nach vorne richten und andere Optionen vorstellen. In und mit der Natur.

Dennoch werden wir kurz ins letzte Jahr zurückblenden und zwei besonderen Menschen und ihrem Wirken unsere Aufmerksamkeit schenken.



Inhalt

- Trägerinnen der Hoffnung: eine Hommage
- Gelesen und für wichtig befunden
- Dankbarkeit pflegen
- Natur und persönliche Entwicklung...
- Mit uns verbunden
- Für Kurzentschlossene - hier sind noch Plätze frei!
- Ausblick
- Noch ein Hinweis



Trägerinnen von Hoffnung: eine Hommage

Kalifornien 2025: In einem Jahr geprägt von heftigen Waldbränden und politischen Auseinandersetzungen sterben im Abstand von etwa drei Monaten zwei alte Frauen. Sie sind beide über 90 Jahre alt, ihr Tod ist unspektakulär – und doch erzeugt er Betroffenheit über den Erdball hinweg. Für eine von ihnen war Kalifornien die Heimat. Die andere war Engländerin und gerade als Rednerin auf Tour und zu Gast bei Freunden.

Beide waren bis ins hohe Alter engagiert unterwegs, in unermüdlichem Einsatz für eine lebenswerte und gerechte Welt, nicht nur für uns Menschen, sondern für alle lebenden Wesen. Beide haben unzählige Menschen inspiriert durch Vorträge, Workshops, Bücher, Initiativen. Sie waren Leuchtfeuer in einer Zeit mit trüber Sicht. Und beide sprachen immer wieder von Hoffnung. Hoffnung nicht als gutes, beruhigendes Gefühl, mit dem man sich endlich entspannt zurücklehnen kann. Hoffnung nicht als Klammern an eine „jenseitige“ Instanz, von der Hilfe oder Rettung kommt. Sondern Hoffnung, die unmittelbar und untrennbar verbunden ist mit aktivem Tun, mit Engagement. Und seien wir ehrlich: Ist das nicht das, was wir so dringend nötig haben?

Joanna Macy und Jane Goodall sind nicht mehr leibhaftig unter uns. Ein großer Verlust.

In den letzten beiden Jahren habe ich etliches von dem gelesen, was sie veröffentlicht haben, Bücher, Essays, Interviews. Es hat mich bewegt und es bewegt mich weiter. Das zeitliche Zusammentreffen ihres Todes mit meiner Beschäftigung mit ihren Gedanken hat mich getroffen. Und die Frage tauchte auf: Und jetzt? Ist die Welt nun ärmer an Hoffnung? Jetzt da die Stimmen dieser beiden nicht mehr erklingen?

Nun, das liegt wohl nicht zuletzt an uns. Aus Dankbarkeit dem gegenüber, was sie gegeben und gelebt haben, könnte der Impuls erwachsen – oder ist es möglicherweise gar eine Verpflichtung? – ihre Herzensanliegen, ihr Vermächtnis weiter in uns wirken und gemeinsam in die Welt fließen zu lassen. Ihre Arbeit auf unsere Art weiterzuführen. Selbst Hoffnungsträger zu sein.

Vielleicht können sie so „in Frieden ruhen“. Sie haben ihren ungemein wertvollen Beitrag gegeben für das Leben auf der Erde, haben ihre Spuren hinterlassen. Über 90 Jahre lang waren ihnen vergönnt. Welch ein Geschenk für uns alle. Vielleicht können sie – von irgendwo – als Ahninnen dem zusehen, was wir nun aktiv tun, um Hoffnung zu stiften in unserem Wirkkreis.

Danke, Jane Goodall.
Danke, Joanna Macy.

Matthias Wörne



Gelesen und für wichtig befunden

Jane Goodall & Douglas Abrams: Das Buch der Hoffnung. 2021

"Dr. Jane Goodall DBE, Gründerin des Jane Goodall Institute und UN-Friedensbotschafterin, war ein bemerkenswertes Beispiel für Mut und Überzeugung. Sie setzte sich ihr Leben lang unermüdlich dafür ein, das Bewusstsein für die Bedrohung der Wildtiere zu schärfen, den Naturschutz zu fördern und zu einer harmonischeren, nachhaltigeren Beziehung zwischen Menschen, Tieren und der natürlichen Welt anzuregen." ([Jane Goodall Institute - Nachruf](#))

Joanna Macy & Chris Johnstone: Active Hope. Der ökologischen Krise mit kreativer Kraft und Hoffnung entgegentreten. 2024

"[...] Joanna Macy hat in ihrem Leben ein großartiges Modell entwickelt, sich heute für Menschen in Jahrhunderten verantwortlich zu fühlen. Wenn es in im Jahr 2225 noch lebenswerte menschliche Zivilisationen gibt, sagte sie, dann werden deren Bewohner in Dankbarkeit auf uns Gegenwärtige zurückschauen, die den ‚Großen Wandel‘ eingeleitet und umgesetzt hatten. Und sie machte überzeugend deutlich, dass dieser ‚Große Wandel‘ längst im Gange ist [...]" ([Nachruf von Geseko von Lüpke](#))

Dankbarkeit pflegen

Es sind kleine Dinge, die unser Leben so reich machen – aber sind wir uns dessen wirklich bewusst und wissen diese zu schätzen? Nutzen wir die Kraft, die uns leicht zugänglich wäre, indem wir uns in Dankbarkeit üben? Auf jeden Fall ist es einen Versuch wert, am Ende eines Tages eine kleine Rückschau zu halten und uns vor Augen zu führen, von welchen Situationen und Dingen wir uns beschenkt fühlen. Das kann ein Lächeln in der Straßenbahn sein, ein wärmender Sonnenstrahl, ein friedlicher Moment im Wald, eine liebevolle Berührung, ein zwitschernder Vogel oder auch das Entdecken eines herzförmigen Steins.

Mit einem bewussten Blick auf diese scheinbaren Kleinigkeiten können wir uns einen kostbaren Anker schaffen, der uns stärkt und durch schwierige Zeiten trägt. Dazu halten wir diese Gedanken am besten abends in einem „Dankbarkeitstagebuch“ fest und merken vielleicht schon nach wenigen Wochen, dass sich durch die Besinnung auf das Positive etwas in uns und unserer Ausrichtung verändert. Der Nutzen eines solchen täglichen Rituals kann sehr groß sein und wir müssen uns dafür nur einige Minuten Zeit schenken ... ganz sicher ist das aber keine verschenkte Zeit.

Astrid Fiebich



Für was warst Du in letzter Zeit besonders dankbar? Was stärkt Dich in schwierigen Zeiten und schenkt Dir Hoffnung? Mailt uns Deine Gedanken mit dem Betreff „Dankbarkeit“ bis Ende Februar an info@naturschule.de. Aus allen Einsendungen verlosen wir eine gratis Teilnahme an der Online-Fortbildung „Wildpflanzen-Entdeckungen - Heilpflanzen und Wildkräuter im Frühling“. Ausgewählte Beiträge veröffentlichen wir - ggf. anonym - im nächsten Newsletter. Wir freuen uns auf Deine Rückmeldung!

Zu unserer Website



Natur und persönliche Entwicklung...

... lautet der Titel einer Rubrik auf unserer Homepage. Hier finden sich Fortbildungen, die gut zum Schwerpunkt dieses Newsletters passen, so z.B.

Council in der Natur - achtsame Gesprächsräume gestalten

Sa. 14.03.2026, 9:30 - 17:00 Uhr, 79364 Malterdingen

Oft wünschen wir uns in der Arbeit mit Menschen in der Natur, dass diese ihre Erlebnisse teilen, einander zuhören und gemeinsam Bedeutung daraus schöpfen. „Council“ bietet dafür einen klaren, zugleich sehr wertschätzenden Rahmen – eine Gesprächskultur, in der jede Stimme zählt und echte Begegnung möglich wird. Weiterlesen [hier](#).

Naturerleben bei Hochsensibilität - Herausforderung und Chance

Fr. 20.03. - Sa. 22.03.2026, Naturerlebnishof Helle, 24351 Thumbby

Hochsensible Menschen „haben ständig alle Antennen auf Voll-Lausch“ und nehmen Geräusche, Gerüche und auch energetische Felder früher und intensiver wahr als andere. Das sind großartige Fähigkeiten, die aber im Alltag oft zu Überlastung, chronischen Erschöpfungszuständen und Konflikten in Teams führen können. Das Wochenende bietet [...]. Dabei ist der Rückzug in die Natur eine wesentliche Ressource. Möchtest du [mehr](#) erfahren ?

Stressresilienz durch Naturkontakt stärken - Ressourcen und Strategien

Do. 16.04.2026 und Do. 30.04.2026, jeweils 18-21 Uhr, **Online**

Stress schafft eine Atmosphäre, in der es nur schwer möglich ist, Potenziale zu entfalten. Individuelle Stressmanagement-Strategien und das Kennenlernen unserer Ressourcen bescheren uns mehr Kraft, Raum und frischen Wind im Kopf. Weitere Infos und Anmeldung [hier](#).

Achtsamkeit in der Natur - Streifzüge, Übungen und Hintergründe

Sa 23.05. bis Mo 25.05.2026, Zentrum Neuenzell, 79837 Ibach

«Nirgendwo ist Achtsamkeit leichter als in der Natur, und auf nichts ist die Natur mehr angewiesen als auf die Achtsamkeit der Menschen.»

Diese Fortbildung wendet sich an alle Interessierten, die Achtsamkeit in der Natur für den privaten oder beruflichen Kontext kennenlernen und einüben wollen. In unserem Verständnis von Achtsamkeit nutzen wir Natur nicht lediglich als Kulisse oder Raum, sondern wir begeben uns in den direkten und unmittelbaren Kontakt [...] [Neugierig?](#)

Mit uns verbunden

Mit uns verbunden – In dieser Rubrik stellen wir Dozierende vor, die für die Naturschule tätig sind und auch außerhalb Bildungsangebote haben. Sie bringen Herz, Fachwissen und eine tiefe Liebe zur Natur in unsere Kurse ein. Freut euch auf inspirierende Einblicke in ihre Arbeit, ihre Motivation und die spannenden Lernwege, die sie bereit halten. Gemeinsam stärken wir das Netzwerk aus Wissen, Praxis und Naturverbundenheit.

Heute lernt ihr **Armin Torbecke** kennen:

„Ich arbeite gern als Dozent der Naturschule, weil es mir Freude macht, dabei zu unterstützen, dass Menschen ein empathisches Bewusstsein für die Natur und das Miteinander entwickeln.“

Armin ist seit vielen Jahren als Dozent in unserer Weiterbildung „Facherzieher*in für Natur- und Waldpädagogik“ tätig. Als Mitbegründer eines Waldkindergartens und einer Freien Schule bringt er wesentliche Hintergründe und langjährige Erfahrung aus der Naturpädagogik und der Arbeit mit Kindern ein. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit liegt auf Veranstaltungen zur Gewaltfreien Kommunikation (GFK). Diese bietet er unter anderem im Rahmen einer Mediationsausbildung auf Basis der GFK an, die Mitte März in Hannover startet.

Näheres zu seinen Kursen auf seiner [Webseite](#)
oder direkt bei Armin: 05764-416999 / a.torbecke@jpberlin.de



Für Kurzenschlossene - Hier sind noch Plätze frei!

Wildpflanzen-Entdeckungen - Heilpflanzen und Wildkräuter im Frühling

*Fr., 13.03.2026, 18:00 - 21:00 Uhr, **Online***

Die Natur bietet dir immer Möglichkeiten, dein Wohlbefinden auf verschiedene Weise zu fördern. In dieser [Fortbildung](#) lernst du ...

Mensch und Natur im Klimawandel - Hintergründe und Handlungsmöglichkeiten

*Di. 28.04.2026, 18:00-20:30 Uhr, **Online***

Klimawandel - was wandelt sich da eigentlich und wie hängt das alles zusammen? Welche Rolle spiele ich dabei? Was können wir, auch im Kleinen, für eine Veränderung tun? Lass dich motivieren - [schau mal](#) rein!

Weitere **Online-Angebote** findest du in der [Übersicht](#).

Heilpflanzen für den Wechsel - Unterstützung aus der Apotheke der Natur

Sa. 09.05.2026, 10:00 - 17:00 Uhr, 17326 Petersruh - Brüssow

In diesem Seminar widmen wir uns der Vielfalt an Heilpflanzen, welche uns unterstützen... Möchtest du dabei sein? Dann informiere dich [hier](#).

Tierspuren und Vogelstimmen - Fährtenlesen und Artenkenntnis

Fr. 08.05. bis So. 10.05.2026, 53940 Hellenthal / Eifel,

Naturcampingplatz Oberprether Mühle

Welcher Vogel singt denn da? Und welches Tier hat hier seine Spuren hinterlassen? An diesem Wochenende öffnen wir Augen und Ohren... Weitere Infos und Anmeldung [hier](#).

AUSBLICK

März 2026

Ab März starten wieder unsere Weiterbildungen. Die Kurse sind online und zur Anmeldung freigeschaltet:

- Weiterbildung [Naturpädagogik](#) in **Freiburg/Schwarzwald**
- Weiterbildung [Facherzieher*in für Natur- und Waldpädagogik](#) in **Hannover, Heidelberg** u. **Leipzig** (April)
- Weiterbildung [Wildnispädagogik](#) in Dahlem/Eifel
- Weiterbildung [Kräuterpädagogik](#) in Freiburg/Schwarzwald

Infoabende zu allen Angeboten findet ihr [hier](#). Schaut gern vorbei!

... noch ein Hinweis

Wir freuen uns über euer Feedback zu diesem Newsletter.
Was können wir besser machen? Welche Inhalte würdet ihr euch wünschen?
Gebt gerne einen Kommentar unter info@naturschule.de.

Klicke hier



Redaktion Newsletter: Elke Sprunkel
[Impressum](#)



[Newsletter weiterempfehlen](#)
[Hier könnt ihr euch vom Newsletter abmelden](#)